

250 neue Bäume für den Klimaschutz

 [mittelbayerische.de/region/regensburg-stadt-nachrichten/250-neue-baeume-fuer-den-klimaschutz-21179-art1637970.html](https://www.mittelbayerische.de/region/regensburg-stadt-nachrichten/250-neue-baeume-fuer-den-klimaschutz-21179-art1637970.html)

Aktion

Rund 50 Kinder aus Regensburg und Umgebung pflanzten Bäume im fürstlichen Wald. Hintergrund ist eine weltweite Initiative.

Von Curd Wunderlich

17. April 2018 05:37 Uhr



In Kooperation mit der VR-Bank pflanzten Kinder am Zieglhof in Regensburg Jungbäume.
Foto: Wunderlich

Regensburg. Mit gerade einmal neun Jahren hatte der gebürtige Münchener Felix Finkbeiner 2007 große Ambitionen: Während Erwachsene aus seiner Sicht nur darüber redeten, wollte Felix tatsächlich etwas für die Umwelt tun und Gleichaltrige davon überzeugen, auch mitzuhelfen. Seine Idee: In jedem Land der Erde sollten Kinder eine Million Bäume pflanzen, um so einen CO₂-Ausgleich zu schaffen. Jeder gepflanzte Baum entzieht der Atmosphäre pro Jahr rund 10 Kilogramm CO₂.

Seitdem ist die damals gegründete Initiative „Plant for the Planet“ (deutsch: Pflanzen für den Planeten) kräftig gewachsen und heute tatsächlich auf der ganzen Welt aktiv. Am Wochenende pflanzten nun knapp 50 Kinder zwischen acht und 14 Jahren aus Regensburg und Umgebung 250 Bäume im fürstlichen Wald von Thurn und Taxis am Zieglhof im Südosten der Stadt.

Kinder sollen Wissen weitergeben

Die Pflanzaktion unterstützte die VR Bank Niederbayern-Oberpfalz. Dazu gehörte auch eine Schulung, bei der die Kinder auf spielerische Weise allerlei Wissenswertes über Klimaschutz und Nachhaltigkeit erfuhren. Ziel ist es, dass die Kinder, die an der Akademie

teilgenommen haben, ihr Wissen in der Schule und im Freundeskreis weiterverbreiten und so immer mehr junge Menschen motiviert werden, etwas für den Umweltschutz zu tun.

Am Zieglhof begrüßte die neugierige Schar Förster Florian Betz von Thurn und Taxis Forst. Er freute sich über „fürstliches Wetter im fürstlichen Wald“, das die Vorfreude der Kinder aufs selbst Anpacken im Freien noch steigerte. Er erzählte, dass er die Aktion gerne unterstütze: „Es ist toll zu sehen, wie ihr jungen Leute euch für den Umweltschutz einsetzt“, lobte der Förster.

150.000 bis 200.000 Bäume würden in den fürstlichen Wäldern jedes Jahr gepflanzt: „Die Familie Thurn und Taxis besitzt 20.000 Hektar Wald in Deutschland“, konnte Betz mit noch einer Zahl beeindrucken. „Das sind mehr als 20.000 Fußballfelder.“

Bäume wachsen jetzt 100 Jahre

Auf der Fläche, wo die Nachwuchsförster neue Bäume einpflanzten, hätten zuvor Nadelbäume gestanden, erklärte Betz. „Die sind aber leider dem Borkenkäfer zum Opfer gefallen.“ Die Kinder pflanzten jetzt Laubbäume, unter anderem Hainbuchen. Diese würden nun rund 100 Jahre wachsen, bevor sie wieder gefällt und zu neuen Produkten verarbeitet würden, so Betz. „Es geht uns immer darum, die Wälder nachhaltig zu bewirtschaften. Wir entnehmen also nur so viele Bäume, wie auch wieder nachwachsen.“

Im Gespräch mit der Mittelbayerischen erklärte Michael Zinner, Marketingleiter der VR Bank Niederbayern-Oberpfalz, warum die Bank die Aktion unterstützt. „Letzte Weihnachten hatten wir die Idee, anstatt einen Christbaum in die Empfangshalle zu stellen, an ‚Plant for the Planet‘ zu spenden.“ Danach hätten er und seine Kollegen überlegt, wie man die Initiative noch weiter unterstützen könne. „Und die Akademie mit der Baumpflanzaktion ist eine tolle Möglichkeit, dass Kinder frühzeitig lernen, sich für den Klimaschutz einzusetzen.“ Es gebe Überlegungen, die Aktion zu wiederholen.

Weitere Nachrichten aus Regensburg lesen Sie hier!